

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

Alles ist schwierig, bevor es leicht wird.

SAADI, PERSISCHER DICHTER DES 13. JHD.

Beziehungen:
Es ist kompliziert

Wir Menschen leben in Beziehungen – ob wir es wollen oder nicht. Praktisch, aber auch nicht immer ganz einfach, ist es, den Beziehungsstatus in den sozialen Medien anzugeben. Wozu auch immer diese Meldung taugt, sie führt uns vor Augen: Keine Beziehung zu haben, ist auch ein Status...! Tatsächlich ist grundsätzlich wirklich niemand ohne Beziehungen: sie entstehen bereits mit der Geburt; zu unseren Eltern und Grosseltern, zu Geschwistern und anderen Verwandten. Im Lauf des Lebens kommen andere, selbst gewählte, dazu. Manche Beziehungen werden regelmässig gepflegt oder sogar intensiv gelebt, andere lassen wir verkümmern, vielleicht mit Bedauern, vielleicht aber auch mit Erleichterung.

Beziehungen sind nicht a priori etwas Schönes und nicht immer bereichernd, sondern sie können (wie der Titel unserer Reihe sagt) auch schwierig, belastend, herausfordernd, komplex sein. Liegt vielleicht in der Komplexität von Beziehungen ihr Kompliziert-Sein? Glücklicherweise sind aber auch nicht alle Beziehungen kompliziert. Viele sehr gute Freundschaften sind vielleicht gerade aus diesem Grund so gute Freundschaften, weil wir dort anknüpfen können, wo wir aufgehört haben, ohne uns zu vergleichen oder uns ständig vergewissern zu müssen, welche Ansichten wir teilen und wo unsere Meinungen auseinander gehen. Beziehungen sind jedoch auch viel mehr als übereinstimmende oder divergierende Meinungen. «Beziehungen» beinhalten in der Regel geteilte Vergangenheit, zusammen verbrachte Zeit und die damit verbundenen negativen oder positiven Gefühle sowie in vielen Fällen eine Absicht für die Zukunft, die Beziehung zu pflegen und weiterzuführen oder eben auch gerade nicht.



Als Teenager hatte ich ein idealistisches, humanistisches Menschenbild, das mich glauben liess, dass alle Menschen sich zuerst und vor allem anderen als gleichwertige und gleich gestellte Menschen definieren und nicht nach Geschlecht, Nationalität und weiteren anderen Faktoren unterscheiden und bewerten würden. Das Leben hat mich gelehrt, dass bei weitem nicht alle Menschen sich in dieser Art von Beziehung zu anderen Menschen sehen. Unzählige verschiedene Faktoren beeinflussen und prägen uns Menschen halt sehr unterschiedlich: Herkunft, Sprache, Sozialisation, durch Erziehung oder Zeitgeist vermittelte Werte, unser biologisches und soziales Geschlecht und der Glaube prägen uns und unsere Vorstellungen von Beziehungen.

Heute lässt mich das biblische Bild der Gottebenbildlichkeit des Menschen dennoch an der Überzeugung festhalten, dass wir alle gleich geschaffen sind und dass daraus folgen muss, dass wir alle ein Recht auf Gleichbehandlung haben.

Auch die Bibel schildert viele Arten von Beziehungen: unter Menschen, zwischen Generationen, Geschwistern, Geschlechtern ... und sie erzählt von der Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Vieles hat sich grundlegend verändert, insbesondere die Stellung von Frauen in der Gesellschaft, nicht wenig ist jedoch auch gleichgeblieben, ob es uns lieb ist oder nicht.

Biblische Beziehungen sind weit davon entfernt, perfekt zu sein. Sie bilden ein ganzes Spektrum von möglichen Beziehungen ab, von Lüsternheit innerhalb eines Machtgefälles (David und Batseba) über gewaltsame Geschwisterbeziehungen (Kain und Abel, Joseph und seine Brüder) bis zu gewählter Zuneigung zwischen Schwiegertochter und -mutter (Ruth und Noomi), um nur einige zu nennen.

Beziehungen: Es ist kompliziert! Ja, aber auch interessant, vielfältig, lebendig, farbig, wie das Leben selbst. Ja, manchmal harzt es gewaltig, und manchmal muss vieles grundlegend ändern, aber Beziehungen sind unserem

Einfluss nicht entzogen. Wir haben es bei vielen unserer Beziehungen in der Hand, wie wir sie weiterführen wollen und ob überhaupt.

Stellen Sie sich diese Frage zuweilen auch in der Gottesbeziehung? Das ist nicht abwegig. Auch hier harzt es vielleicht ab und zu, jedenfalls von der Seite von uns Menschen her. Wie aber sieht es von Gott her aus? Gott hat sich immer wieder für die Menschen, für sein Volk, für das Leben ausgesprochen, sei es im Ersten Testament bei der Sintflut und dem nachfolgenden neuen Bund oder bei der befohlenen und im letzten Moment verhinderten Opferung von Isaak oder beim Wunder der Auferstehung am Ostermorgen und den darauffolgenden Ereignissen. Immer zeigt sich Gott als eine/r, der uns nicht sitzen lässt, die zu uns hält und uns erhält. Allen wechselhaften menschlichen Beziehungen zum Trotz: Gott ist da. Gott ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Da – mit uns. Ganz einfach...

PFRN. RENATE BEYELER, RÜDERSWIL

DIE ENTWICKLUNG DER KIRCHEN IM OBEREN EMMENTAL

Intro
Etliche Kirchgemeinden im Oberemmental feiern dieses Jahr das 750-Jahr-Jubiläum (Trub sogar 900 Jahre), sie wurden im Jahr 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirchgemeinde Rüderswil hat aus diesem Anlass den Lokalhistoriker Hans Minder beauftragt, das ganze Jahr hindurch an dieser Stelle die Entwicklung der Kirche im oberen Emmental zu beschreiben.

Die pietistischen Einflüsse auf die Staatskirche

Im Kanton Bern, aber eigentlich in allen protestantischen Gebieten, wurde die Kirche, vertreten durch den Pfarrer, als Aufsichtsorgan der Obrigkeit gesehen. Die Pfarrer hatten an sich eine Art Verwaltungsposten, um die Interessen der Obrigkeit, hierzulande also der Stadt Bern, durchzusetzen. Die Religion selbst trat in den Hintergrund. Viele Pfarrer waren eine Art «Wachhund» der Gnädigen Herren. Besonders auffällig war im Kanton Bern der Hass vieler Pfarrer auf die Täufer, was eigentlich der christlichen Religion widerspricht.

Um 1650 verbreitete sich die Einsicht in gewissen reformierten Kreisen, dass das

nicht korrekt und nicht im Sinne des Christentums ist. Aus dem lateinischen Wort «pietas» (Frömmigkeit, Gottesfurcht) entstand die Bezeichnung «Pietisten» für diese neue Bewegung.

Der eigentliche Pietismus steht für einen persönlich-individuellen lebendigen Glauben, der sich an der Bibel orientiert und lebensverändernd ist. Der Glaube sollte Auswirkungen auf die Lebensführung haben und so im Alltag sichtbar und erlebbar sein. Es soll sich nicht um äussere Taten oder Rituale drehen, sondern es gehe «um die innere Verwandlung» des Menschen, der dann innerlich von Gott und der christlichen Botschaft «berührt, ergriffen und erfüllt» ist, dass es sich nach aussen durch Werke der Liebe zeigt. Pietisten hatten keine Berührungsängste mit anderen Christen, haben sich mit ihnen ausgetauscht und nach Lösungen gesucht. Es gab auch Pfarrherren in Bern, die auf Grund dieser Einstellung positiv über die Täufer dachten und sprachen.

Die zentrale Rolle im Pietismus spielt die Bibel und deren Auslegung. Christen wurde empfohlen, die Bibel zu lesen. Die Bibel soll die Basis des Glaubens sein und Orientierungshilfe für das Leben. Dabei soll eine persönliche Beziehung zu

Gott vorhanden sein. Bei einigen Lehrern des Pietismus kam auch die Frage nach einer «Wiedergeburt in Christus» auf: Man solle wissen, wann man ein Kind Gottes geworden ist. In vielen Freikirchen ist dies auch heute einer der Grundlagen der Religion.

Im Kanton Bern ist das Evangelische Gemeinschaftswerk aus dem Pietismus herausgegangen. Da sich früh bereits viele Patrizier für den Pietismus einsetzten, unternahm die Obrigkeit nicht viel dagegen. Offiziell wurde das Gemeinschaftswerk 1831 in Bern gegründet. Erster Präsident war der Patrizier Karl Stettler-von Rodt. 1854 wurde das Lehrerseminar «Muristalden» gegründet, um dort pietistische Lehrer auszubilden. Viele der heutigen Freikirchen sind aus dem Evangelischen Gemeinschaftswerk hervorgegangen, so z.B. die sogenannten «Bergerianer». Fritz Berger vom Heimisbach war auch zuerst im Gemeinschaftswerk, wurde aber 1908 wegen Differenzen um die Lehre ausgeschlossen. Er war Mitgründer und geistiger Vater des «Evangelischen Brüdervereins», die sich heute «Gemeinde für Christus» nennt.

1996 schlossen sich die Evangelische Gesellschaft des Kantons Bern (EGB) und der Verband Landeskirchlicher

Gemeinschaften des Kantons Bern (VLKG) unter dem Namen Evangelisches Gemeinschaftswerk (EGW) wieder zusammen. Grundsätzlich versteht sich die Bewegung als ein Teil der Reformierten Landeskirche, möchte aber auch ein Bindeglied zu den Freikirchen sein.

HANS MINDER, LOKALHISTORIKER



Aus dem Pietismus hervorgegangen: Jährliche Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT	
Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Layout: druckdesign Tanner AG, druckdesign.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Klaus Stoller (Verweser), Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. R. Jordi und dem Jodlerklub Oberfrittenbach.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Donnerstag, 5. Juni, 10.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Oberfeld
mit Pfr. R. Jordi.

Freitag, 6. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi.

Pfingsten, 8. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. P. Weigl und dem Kirchenchor.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 13. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. K. Stoller.

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Katechetin E. Schöpfer und der KUW der heilpädagogischen Schule.
Anschliessend an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Danach sind Sie zu einem Apéro in der Kirche eingeladen.

Mittwoch, 18. Juni, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Lebensart Bärau (Föhrenhaus)
mit Pfrn. J. Fankhauser.

Freitag, 20. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. A. Schenk.

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag
mit Pfr. P. Weigl.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 27. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Zelt vor dem Schulhaus Gohl
mit Pfr. M. Kozel (EGW Bärau), Pastor M. Jutzi (ATG Kehr) und Pfrn. K. van Zwieten.
Mitwirkende: Allianz Posaunenchor (Leitung J. Siebenthal), Männerchor Gohl (Leitung S. Marienfeld).
Anschliessend gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein.

Wort zum Tag
Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz.
Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
27. April
Kian Levi Kühni, Aspi 95.
Henri Emil Reber, Mooseggstrasse 12.
Livia Mae Reber, Mooseggstrasse 12.
Elio Stalder, Kehrgässli 25.

Beerdigungen
29. April
Alfred Gerber, geb. 1940, Stiftung Lebensart, Bärau.

9. Mai
Thomas Patrick Bruderer, geb. 1975, Napfstrasse 7.

16. Mai
Paul Hans Berger-Siegenthaler, geb. 1928, Brennerstrasse 20.

20. Mai
Margrit Horisberger-Blaser, geb. 1938, dahlia Oberfeld.

Amtswochen
Woche 23, 3. bis 6. Juni: Pfarrer Peter Weigl

Woche 24, 10. bis 13. Juni: Pfarrer Klaus Stoller

Woche 25, 17. bis 20. Juni: Pfarrer Roland Jordi

Woche 26, 24. bis 27. Juni: Pfarrerin Kathrin van Zwieten

60+

«Begleitete Ferien» Informationsnachmittag zu den «Begleiteten Ferien» in Flims vom 31. August bis 5. September 2025

Donnerstag, 12. Juni 2025, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus Langnau

Der Nachmittag dient zur Klärung von Fragen und um einander kennen zu lernen.
Bitte melden Sie sich für den Infonachmittag an bei: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66 waelti@kirchenlangnau.ch

Mose sagte:
Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen
und schaut zu,
wie der Herr euch
heute rettet!

KONFIRMATIONEN

Konfirmationsklasse von Pfr. P. Weigl
Sonntag, 4. Mai 2025



Von links nach rechts:
Denis Wittwer, Nino Bernini, Alina Fankhauser, Lina Täschler, Anja Wittwer, Zora Wenger, Pfr. Peter Weigl, Vera Lehmann, Milo Kubat, Rebecca Gerber, Nicolas Kubat, Anna Röthlisberger, Elina Schwarz.



Konfirmationsklasse
der heilpädagogischen Schule
von Katechetin E. Schöpfer
Sonntag, 11. Mai 2025

Von links nach rechts:
Reto Kobel, Lena Schenk,
Nino Bongiovanni, Esther Schöpfer
und Sebastian Gerber.

MITTEILUNGEN



Liebe Leser:innen

Ende Februar 2025 fand in Langnau ein Info-Anlass von RefBeJuSo zu den bevorstehenden Kürzungen unserer Pfarrstellen statt.

Im Anschluss führte ich einen regen Disput mit einem der anwesenden Synodalräte. Dass nun aus dieser Kontroverse eine 10%-Anstellung in Langnau resultieren würde, hätte ich mir nicht einmal im Traum vorstellen können.

So bin ich seit dem 1. Mai 2025 der neue Alte – oder der alte Neue in Langnau: Mein Name: Felix Scherrer, 60-jährig, seit über 32 Jahren Pfarrer in der Kirchgemeinde Trub, wo ich zusammen mit meiner Frau, Bettina, wohne. Wir haben drei erwachsene Kinder.

In meiner freien Zeit vertiefe ich mit gerne in Historisches oder in Computer-Technisches. Am liebsten aber singe und musiziere ich.

Auch unser Hund Milo will ausgeführt sein. Deshalb gehört gemütliches Wandern – eher Spazieren – zu unseren familiären Beschäftigungen.

Mein Truber Pensum von 90 % lässt es zu, dass ich die Gelegenheit gerne wahrnehme, um der Langnauer Kirchgemeinde mit 10 % auszuhelfen. Dem Langnauer Kirchgemeinderat und dem Pfarrteam danke ich an dieser Stelle herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Der Fokus meiner Langnauer Tätigkeit liegt vorderhand auf dem «Sternsingen». Einige in diesem Bereich engagierte Personen durfte ich bereits kennenlernen. So freue ich mich umso mehr auf meine neue Aufgabe und auf die vielen spannenden Begegnungen, die sich dadurch ergeben.

HERZLICHST FELIX SCHERRER





Nachruf
Tom Bruderer

Mit grosser Betroffenheit mussten wir von

Tom Bruderer,
geschätztes Mitglied des Kirchgemeinderates und Freund, der am 28. April 2025 im Alter von 50 Jahren verstorben ist, Abschied nehmen.

Seit dem 1. Januar 2024 war Tom Vizepräsident und Personalverantwortlicher unserer Kirchgemeinde – eine kurze Zeit, in der er dennoch viel bewirkt hat. Mit beeindruckender Herzenswärme setzte er sich für die Anliegen unserer Gemeinde ein. Trotz seiner gesundheitlichen Herausforderungen blieb er engagiert und zugewandt – bereit, Verantwortung zu übernehmen und mit klarem Blick voranzugehen.

Wir haben Tom als einen offenen, zuverlässigen und überaus freundlichen Menschen kennengelernt. Sein Einsatz, sein Humor und seine Wertschätzung gegenüber anderen werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

In grosser Dankbarkeit

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE DER KIRCHGEMEINDE LANGNAU

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau i.E.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche

- Traktanden:**
1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2024
 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 3. Genehmigung Teilrevision des Personalreglements
 4. Genehmigung Verkauf Liegenschaft Bäreggstrasse 825
 5. Genehmigung Planungskredit Zukunft Kirchgemeindehaus
 6. Laufende Geschäfte – Informationen
 7. Verschiedenes

Aktenauflage
Die Akten liegen ab dem 15. Mai 2025 öffentlich auf.

Die Unterlagen können nach Voranmeldung (Tel. 034 408 00 60) im Sekretariat, Haldenstrasse 4, eingesehen werden. Die Jahresrechnung 2024 und das Personalreglement sind zudem auf der Webseite www.kirchenlangnau.ch aufgeschaltet.

Rechtsmittel
Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen – in Wahlsachen innert 10 Tagen – nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental einzureichen (Art. 67ff Verwaltungsverfahrensgesetz). Es wird auch auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz aufmerksam gemacht.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

GWUNDERNASE

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartigen Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

Irène Blum
Dozentin
an der höheren
Fachschule für
Sozialpädagogik,
hsl ARTISET,
in Luzern.



Petra Wälti (PW): Auf den Glasfenstern beim Hintereingang der Kirche steht der 2. Leitsatz der Vision 21 – in besonderen Schriftzügen geschrieben: «Vielfältig glauben – Profil zeigen.» Was hat es damit auf sich?

Irène Blum (IB): Diesen Leitsatz habe ich im Auftrag der reformierten Kirche in meiner Handschrift geschrieben. Während der Umsetzung hat sich dieses dichte Schriftbild entwickelt. Inhaltlich identifiziere ich mich damit. Vielfalt steht für mich für Diversität, und Profil zeigen heisst für mich, einstehen für (m)eine Haltung.

Du wohnst seit fast 30 Jahren in Langnau, bist aufgewachsen auf dem

Steinhuserberg, stammst also aus dem «Luzernischen», welches mehrheitlich katholisch geprägt ist. Wie wurdest du diesbezüglich erzogen, was klingt heute noch nach?

Ich bin als viertes von neun Kindern in eine Grossfamilie geboren worden. Meine Eltern haben gemeinsam eine kleine Käserei aufgebaut und waren als selbständige Unternehmer immer am Wandel der Zeit interessiert. Sie stellten die katholische Kirche mit ihren konservativen Haltungen auch in Frage. Meine Mutter setzte sich ein für das Frauenstimmrecht ein. Bei uns am Tisch wurde viel diskutiert über Gerechtigkeit und Solidarität. An Sonntagen gingen wir «z’Chele». Im Monat Mai feierten wir die heilige Maria, indem wir uns täglich in der Kirche zum Singen von Liedern zusammengefunden haben. Um den St. Niklastag zog eine grosse Samichlausen-Gemeinschaft mit Musik und ihrer Botschaft von Hof zu Hof. Die Beichte habe ich als Kind, als wundersames «Reinigungsritual» wahrgenommen. In unserem Elternhaus wurde kein Druck ausgeübt. Heute bin ich ein Mitglied der reformierten Kirche und interessiere mich für die Spiritualität.

Der 3. Leitsatz der Vision 21 lautet: «Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden». Wie offen bist du, und wo sind deine Grenzen der Toleranz? Gibt

es Dinge oder Situationen, worunter du leidest? Und wie erlebst du (dann) Solidarität (in Langnau, deinem Alltag, deinem Leben)?

Während dem Aufwachsen unserer Kinder (heute 26 und 29 Jahre alt) habe ich Langnau als familienfreundlich, offen und solidarisch gegenüber weniger privilegierten Menschen erlebt. Ich lebe sehr gerne in Langnau, auch wegen der kulturellen Vielfalt und den vielen Möglichkeiten, Menschen zu begegnen. Wenn ich beobachte, wie wir mit unserer «Umwelt Natur» wenig sorgsam, ja ausbeuterisch umgehen, dann leide ich. Meine Toleranz hat ihre Grenzen, wenn wir die Ökologie der Ökonomie unterordnen müssen, weil dies politisch so gelenkt wird. Wenn ich bereits in meiner kurzen Lebenszeit beobachte, wie Arten der Pflanzen- und Tierwelt verschwinden, macht mich dies traurig und auch wütend.

Im Telefonbuch steht unter deinem Namen «Eiergrämplerin». Ist dies die gendergerechte Bezeichnung für den Osterhasen?

So eine gute Frage aber auch! «Eiergrämplerin» – liest sich im heutigen Kontext vielleicht wie eine witzig-scurrile Wortschöpfung, halb Dada, halb Frühlingspoesie! Und doch ist es keine offiziell anerkannte, gendergerechte Bezeichnung für den Osterhasen! Vor mehr als 55 Jah-

ren war dies mein erster Berufswunsch. In meiner damaligen Lebenswelt existierten als wählbare Berufe für Frauen die Bäuerin, die Frau des Käfers, also meine Mutter, und eben die «Eiergrämplerin». Der Beruf «Eiergrämplerin» tönte für mich verlockend. Von Hof zu Hof zu laufen und in Körben Eier und Geschichten einzusammeln, um diese darauf auf dem Markt in Luzern unter die Leute zu bringen – war mein Traumberuf.

Du verkörperst für mich auf authentische Weise die Verbindung zwischen Natur und Kunst. Wie kam es dazu und was interessiert dich daran?

Die Verbindung zwischen Natur und Kunst ist in mir gewachsen, wie ein Baum, dessen Wurzeln tief in die Erde greifen und dessen Äste weit in den Himmel reichen. Natur ist für mich der Urgrund, das leise Werden und Vergehen, das wilde, ungeordnete Wachstum. Kunst ist für mich das bewusste Gestalten, ich will das «Bändigen und Befreien» zum Ausdruck bringen. Kunst und Natur sprechen dieselbe Sprache: die Sprache der Wandlung, der Formen und Farben, der Sehnsucht. Mich interessiert, wie Natur und Kunst mich lehren können, still zu werden, zu staunen, und mich selbst nicht so wichtig zu nehmen.

Was beschäftigt dich (aktuell) darüber hinaus?

Ich befasse mich mit dem lieben Leben in all’ seinen Facetten. Beschäftigen tun mich das Werden und Vergehen, das Sterben meiner Eltern. Und ich bin ja auch noch Hirtin. Seit knapp 40 Jahren gehe ich fast jeden Sommer, mal mehr, mal weniger lang auf die Alp, um Ziegen- und Mutterkuhherden zu hüten. Gerade in diesen Tagen zieht mich das Alpfieber in die Berge.

Woraus schöpfst du Kraft?

Aus den Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen, aus meiner vielseitigen und interessanten Arbeit als Dozentin an der hsl in Luzern, und wenn ich bei jedem Wetter streunend in der wilden Natur unterwegs sein kann.

Stell dir vor, du hättest freie Hand: Was würdest du morgen auf die Glasfenster beim Hintereingang der Kirche schreiben?

Beim Hineingehen: «Was erhoffst du dir vom Sein in diesem Raum?» Beim Hinausgehen: «Was hast du in der Kirche erfahren?»

Herzlichen Dank, liebe Irène für das gemeinsame Streunen!

PETRA WÄLTI, SOZIALDIAKONIN

JUGEND

Wichtige Fragen – was denken Schülerinnen und Schüler?

Im Unterricht wählten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus 10 wichtigen Lebensfragen zwei aus; unten finden Sie ihre Antworten. Wie hätten Sie geantwortet? Spannend finde ich auch, welche der 10 Fragen nie ausgewählt wurden: «Wer bin ich wirklich?» und «Welche fünf Personen sind die wichtigsten für mich?»



Bin ich glücklich? Ja, ich bin glücklich! Ich darf Landwirt werden; ich darf also einen Beruf erlernen, auf den ich Lust habe. Zum Glück gehört

später auch eine glückliche und gesunde Familie. Wie möchte ich im Alter leben? Im Alter möchte ich in unserem Stöckli leben.



Was hätte wir gerne früher gewusst?
1. Dass man jeden Augenblick mit seinen Geliebten geniessen soll.
2. Fehler machen sind normal und man lernt daraus.
3. Andere denken weniger über dich nach, als du glaubst. Wie definieren wir Erfolg? Für uns bedeutet Erfolg, wenn wir unsere Ziele erreichen und dabei glücklich sind. Erfolg heisst auch: Ich gebe nicht auf, auch wenn es schwer ist.



Was hätten wir gerne früher gewusst: Dass es nicht alle Menschen gut mit dir meinen, aber egal was passiert, es kommen immer wieder gute Zeiten. Geniesse das Leben in jedem Moment, denn jeder Moment zählt. Was würden wir tun, wenn wir nur noch eine Woche zu leben hätten? Wir würden uns mit all unseren wichtigen Personen treffen und dann irgendwo ans Meer fahren und die letzten Momente geniessen; und sicher noch einmal unser Lieblingsessen essen!



Wenn wir noch einmal leben könnten, was würden wir anders machen? Wir würden uns nicht mehr so viele Gedanken mache darüber, was andere über uns denken. Wir würden unsere Handlungen nicht mehr so hinterfragen und schneller Entscheidungen treffen. Ausserdem würde ich mein Leben so leben, als wäre es mein letzter Tag. Was würden wir tun, wenn wir noch eine Woche zu leben hätten? Wir würden so viel Zeit wie möglich mit unseren Liebsten verbringen und alles erledigen, was wir aufgeschoben haben. Ausserdem würden wir nicht zu viel daran denken, dass wir nur noch wenige Tage zu leben hätten.



Sind wir glücklich? Ja. Dazu gehört: Solange es mir persönlich gut geht, wenn meine Familie gesund ist und ich im Leben Erfolg habe. Wie möchte ich im Alter leben? Ich möchte mit dem Wissen leben, dass ich bis zu diesem Zeitpunkt ein tolles Leben hatte. Als älterer Mensch will ich mein Leben, mein Ding, weiterhin durchziehen. Dazu möchte ich auch immer glücklich bleiben.



Belügen wir uns selbst? Im Grossen und Ganzen haben wir das Gefühl, dass sich alle ein bisschen selbst belügen. Es ist wahrscheinlich ein wenig normal, dass wir manche Sachen nicht einsehen wollen. Was hätten wir früher eher gewusst? Wir finden, dass wir die Jugend geniessen sollten. Wir hätten deshalb gerne früher gewusst, dass wir die Schule noch geniessen sollten, weil die Zeit nachher anstrengender sei. Wir sind nur einmal jung.



Was hätte ich gerne früher gewusst? Die Erkenntnis: Auch wenn eine Situation aussichtslos erscheint, findet man immer einen Weg! Wie definiere ich Erfolg?

Erfolg ist, wenn ich stolz auf meine Leistung zurückschauen kann.



Bin ich glücklich? Ja, wir sind glücklich. Wir dürfen in einer Familie aufwachsen, die uns Geborgenheit schenkt, haben wunderbare Mitmenschen und wir profitieren, dass wir an einem naturverbundenen Ort aufwachsen dürfen. Wir sind gesund und haben jeden Tag zu essen und wir freuen uns, dass wir ab dem Sommer unsere Traum-Ausbildung beginnen können: Landwirtin. Wie definieren wir Erfolg? Für uns kann ein Erfolg etwas Grosses aber auch etwas Kleines sein. Erfolg ist etwas, worauf man stolz sein kann und sich daran freut. Man sollte seine Dankbarkeit zeigen und sich auch über die Erfolge der anderen freuen, egal wie gross oder klein diese sind.



Zeit viel aufgegangen, dass Sport gut wäre und gesund. Ich möchte auch etwas mehr Selbstvertrauen aufbauen, da es mir noch viel an Selbstvertrauen fehlt und es mir wichtig geworden ist, für mich selbst einzustehen. Wie definiere ich Erfolg? Für mich ist Erfolg, wenn man etwas Grosses erreicht hat, das ich so nicht erwartet habe. Wenn ich etwas schaffe, ohne aufzugeben, auch wenn es schwierig ist.

Nun sind Sie an der Reihe! Was denken Sie, liebe Leserin, lieber Leser?

HERZLICHE GRÜSSE PFR. ROLAND JORDI

VERANSTALTUNGEN

Alleine gut leben – wie gelingt das ?



Eine Gruppe von interessierten Frauen und Männern trifft sich in grösseren, zeitlichen Abständen zum Austausch über diese Lebensform. Einige finden sich meistens gut darin zurecht, andere weniger und suchen eine Veränderung. Was brauchen wir, um gut alleine leben zu wollen und was können wir voneinander lernen? Weitere Interessierte sind willkommen!

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 11. Juni 2025,
19.30 bis ca. 21.15 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Langnau,
Foyer

Mehr Infos bei:
Petra Wälti oder Peter Weigl

Abendmeditation
Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an
der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

Spielnachmittage



Mittwoch, 11. und 25. Juni, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.

Friedensgebet vor der Kirche
Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Runder Tisch Theologie
Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Vom Werden einer Religion: Die ersten Jahrhunderte spannen sich vom Traum der Urgemeinde in Jerusalem bis zur Erfindung der Bibel... Herzliche Einladung zum Mitreden! – auch ganz ohne Vorwissen 😊.

PFR. PETER WEIGL UND DISKUSSIONSGRUPPE



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Öffentlicher Vortrag mit Christian Auer vom Hilfswerk Onesimo, Manila

**Dienstag,
10. Juni, 14.30 Uhr**
**im Kirchgemeindehaus
Langnau**

Christian Auer vom Hilfswerk
“Onesimo” wird uns
besuchen und erzählt von
der Arbeit für die
Strassenkinder Manilas

Im Anschluss der
Veranstaltung
gibt es Kaffee und Kuchen.





Onesimo

Ein Angebot der
Evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau

Verantwortlich:
Dora Fankhauser 034 402 34 08

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch
Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67
Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni
In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Pfingsten, 8. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trub mit Abendmahl (Einzelkelche)
Wir feiern Pfingsten gemeinsam mit Trubschachen.
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.
Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr
«Folz»-Gottesdienst in Trubschachen
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
Die genaue Zeit und weitere Angaben dazu siehe unter Trubschachen.
Predigttaxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trubschachen
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (weitere Angaben siehe dort).
Predigttaxi: Helene Lanz, Hütten-grabenstrasse 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trub
Wir feiern gemeinsam mit Trubschachen.
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.
Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Freitag, 27. Juni, 20.00 Uhr
Kloster Trub
Alle Stimmberechtigten sind dazu herzlich eingeladen.
KIRCHGEMEINDERAT TRUB

SENIOR:INNEN

Stubete
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
– 18. Juni: Lachen mit Komikerpaar «Gottfried & Elise», danach drei Runden Zwirbeln.
– 17. September: Stubete-Reise
– 15. Oktober: Wir schauen zurück auf die Sendungen: «Diräkt us Trueb» (1984) und «Bsuech in Trueb» (1995)
– 12. November: 900 Jahre Trub. Rückblick auf eine bewegte Geschichte (Pfr. Felix Scherrer)
– 10. Dezember: Weihnachtssessen (bereits ab 11.30 Uhr)

Alleinstehende Frauen
Donnerstag, 26. Juni, 11.30 Uhr
Mittagessen im Kloster.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
11. April
Margrit Röthlisberger-Nussbaum, geb. 1929, Volketswil.
22. April
Elisabeth Aeschlimann-Wüthrich, geb. 1946, Sägegasse 29, Trub.
25. April
Helena Zaugg, geb. 1959, ehemals Thoracker, zuletzt: Bern und Uitikon).

Taufen
13. April
Macario Mural, Gurmels/Monterschu.
18. April
Noelia Mira Engel, Trub.

JUGEND

KUW – 8. Schuljahr
Donnerstag, 5. Juni, 16.30 Uhr, Kloster Dach
Letzter Block.
Verantwortlicher: Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48



Ausflug nach St. Blasien (D)



Freitag, 22. August 2025
Löwenplatz Trub ab: 7.15 Uhr
Löwenplatz Trub an: 20.30 Uhr

Route
Ab Trub fahren wir auf direktem Weg nach St. Blasien (D). Unterwegs machen wir einen Kaffeehalt.
Nach dem Mittagessen **(mit Fleisch oder vegetarisch – bei Anmeldung angeben!)** sind wir zu einem Stehempfang mit den Verantwortlichen von St. Blasien eingeladen. Eine spannende

Führung im und um den eindrücklichen Dom wartet später auf uns.
Schliesslich fahren wir zum Titisee, wo wir einen freien Aufenthalt geniessen dürfen. Danach beginnt die Rückfahrt nach Trub.

Kosten pro Person
Die Kosten pro Person inklusive Mittagessen (ohne Getränke): CHF 50.–
Der Betrag wird während der Reise eingezogen (bar oder Twint).

Unbedingt beachten
Für die Reise nach St. Blasien (D) ist zwingend eine **gültige ID bzw. ein gültiger Pass** mitzuführen. Es empfiehlt sich zudem, etwas Euro dabei zu haben.

Die Anzahl Plätze ist auf 50 Personen beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung bitte an:
Gemeindeschreiberei Trub
Dorfstr. 20, 3556 Trub
Tel. 034 495 22 22 (Öffnungszeiten!)
E-Mail: gemeinde@trub.ch
Online: 900-jahre-trub.ch/anmeldung (oder via QR-Code)



Anmeldeschluss:
Montag, 30. Juni 2025

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16, pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigttaxi
Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte **am Samstag/Vortag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr**, unter der jeweils angegebenen Predigttaxi-Nr. Danke!

Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl an Auffahrt. Mit Trub – in Trubschachen.
Pfrn. Sandra Kunz, Pfr. Richard Woodford und Fritz Strahm, Orgel (und evtl. Akkordeon). Predigttaxi: Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub.

Sonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl. Mit Trub – in Trub. Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.
Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24.

Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub - in Trubschachen, auf der Folzhöhe.
Danach Bräteln für alle. Würste, Brot und Getränke sind vorhanden. Den Rest bringen Sie bitte selber mit. Pfrn. Sandra Kunz und Hans Balmer, Flöte. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt und anstelle des Grillens gibt's Kaffee und Nussgipfel. Weitere Angaben s. u. «Anlässe».
Predigttaxi: Nathalie Fankhauser, Mobile 079 271 13 60.

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Fritz Strahm, Orgel (und ev. Akkordeon). Anschliessend Kirchgemeindeversammlung! Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58.

Dienstag, 24. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung. Pfrn. Sandra Kunz, Pfr. Richard Woodford und Ruedi Trauffer, Keyboard.

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub. Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel. Predigttaxi: Margrit Rentsch, Mobile 079 344 79 61.

Online-Input: Unter «YouTube» / «März25 - Input aus Trubschachen». Der nächste Input folgt Ende Juni.

Wort zum Tag:
www.kirche-trubschachen.ch / «Wort zum Tag», jeden Tag neu.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankung
6. Mai
Anni Glanzmann-Lehmann, Jg. 1937, zuletzt wohnhaft in der Lebensart.

Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
(PSALM 91,2).

AMTSWOCHEN

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochen-Plan zuständig ist.

Juni/Juli
Bis 8. Juni: Pfrn. Sandra Kunz
9. Juni bis 6. Juli: Pfr. Felix Scherrer

JUGEND

KUW
5. Klasse: Bis zu den Sommerferien findet der Unterricht wöchentlich, von 14.55 Uhr bis 15.40 Uhr, statt.
Verantwortliche: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24

6. Klasse: Mittwoch, 4. Juni, ab Mittag: Pilgerwanderung am Thunersee.
Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16.
(Einladungen sind erfolgt).

7. Klasse: Mittwoch, 11. Juni, ab Mittag: Besuch der Ausstellung «Hilfe, ich erbe!» in Bern.
Verantwortliche: Pfrn . Sandra Kunz

SENIOR*INNEN

Gesprächskreis
Freitag, 20. Juni, 14.30 Uhr
im Pfarrhaussäli Trubschachen.
Jedermann ist herzlich willkommen!

Pavillongottesdienst
Dienstag, 24. Juni, 10.30 Uhr.
Pfrn. Sandra Kunz, Pfr. Richard Woodford und Ruedi Trauffer, Keyboard.
Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Tel. 034 495 65 66 / 078 723 98 89

60plus-Ausflug
Mittwoch, 27. Aug. 2025
Untergrenchenberg – Burgäschisee

Abfahrten:
Ortbachbrücke: 9.45 Uhr
Bahnhofplatz: 9.45 Uhr

KONFIRMATIONEN



Konfirmation am 4. Mai in Trub. (BILD: ANDREAS REBER, BILDMACHEREI, LANGNAU)



Konfirmation am 11. Mai in Trubschachen (BILD: ANDREAS REBER, BILDMACHEREI, LANGNAU)

ANLÄSSE

Samstagstreff
Samstag, 14. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr
Kaffee, Tee und etwas dazu.
Im Pfarrhaus Trubschachen. Für die Ukrainer:innen in unserem Dorf und Umgebung – und für alle anderen Interessierten auch!

Gottesdienst Folzhöhe
Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr
Berggottesdienst mit anschl. Bräteln. Würste, Brot und Getränke sind vorhanden, den Rest bringen Sie bitte selber mit.
Für Wanderfreudige: Besammlung um **9.25 Uhr** beim Pfarrhaus Trubschachen zum gemeinsamen Aufstieg.
Bei **schlechtem Wetter** findet der Anlass in der Kirche statt, anschl. Kaffee und Nussgipfel für alle.
Mobile 076 374 33 16 gibt ab 8.00 Uhr Auskunft (bitte lange läuten lassen).

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident
Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeinderaum/reformiert
Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt
Regula Wloemer, Mobile 079 307 07 30, regula.wloemer@gmail.com
Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com
Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

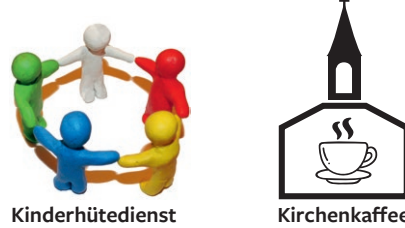
Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil
Ausgabe Juli 2025: 2. Juni 2025

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
mit Pfr. Markus Zürcher
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Andreas Blaser,
Mobile 079 533 59 05

Pfingsten, 8. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
An der Orgel: Alfred Keller
Predigttaxi: Hans Riedwyl
Telefon 034 491 21 29

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit zwei Taufen
mit Pfrn. Regula Wloemer
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Sandra Aeschlimann,
Mobile 079 510 85 35
Anschliessend an den Gottesdienst
findet die ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung statt
(weitere Informationen finden Sie unter
der Rubrik Veranstaltungen).



Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Aussenbezirks-Gottesdienst
Neuenschwand
mit Pfrn. Regula Wloemer und der
Musikgesellschaft Eggiwil auf dem Areal
des ehemaligen Schulhauses
Neuenschwand.
Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser,
Mobile 079 246 08 40
Bei nassem Wetter findet der Gottes-
dienst um 9.30 Uhr in der Kirche Eggiwil
statt.
Auskunft über den Durchführungsort
erhalten Sie ab Samstag, 21. Juni 2025
ab 19.00 Uhr auf der Website der
KG Eggiwil.

Sonntag, 29. Juni, 20.00 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
in Signau
Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigttaxi: Andreas Blaser,
Mobile 079 533 59 05

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Hochzeit
17. Mai
Kurt und Christine Zürcher, geb. Gilgen
Käsern, Eggiwil.

Taufen
4. Mai: Leni Wüthrich, Hindten, Eggiwil
11. Mai: Malina Thoma, Matt, Aeschau

Beerdigungen
25. April
Jürg Schneider, geb. 1953,
Aeschau, Aeschau.

29. April
Werner Graf, geb. 1948,
Holzmatt, Eggiwil.

30. April
Lina Wüthrich-Lehmann, geb. 1927,
Alterszentrum Eggiwil.

JUGEND

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmation Gruppe B
Mit Pfr. Markus Zürcher

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe B:
Bähler Dario, Untere Grosstannen
Egli Simon, Unt. Schönenwald, Schangnau
Gerber Lukas, Grosstannen Säge
Kunz Simea, Mühlestöckli, Aeschau
Reinhard Sydney, Bramerschwand
Salzmann Martin, Obere Knubelhütte
Schenk Mathias, Knubel
Schwarz Nick, Vrd. Unwillen, Aeschau
Wüthrich David, Bläuwetschwendalp
Zaugg Remo, Ober Dornacker
Zaugg Lorin, Unterer Bauernschopf
Zürcher Melanie, Pfaffenmooshubel
Zysset Andrin, Unter Pfaffenmoos

Mittwoch, 11. Juni, 7.30 bis 16.30 Uhr
KUW 4. Klasse
Ausflug nach Bern

Dienstag, 17. Juni, 15.45 bis 16.30 Uhr
KUW 9. Klasse
Übergabe Konffoto



Sonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr
Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Sonntag, 22. Juni ab 9.00 Uhr
Zmörgele im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag, 7. bis 9. Mai 2025
Teeniepfingstträffe

Zeit und Anmeldung gemäss Website
www.egw-eggiwil.ch

MITTEILUNGEN

Am Sonntag, 6. April 2025 durfte der Kirchgemeinderat zur ausserordentlichen Kirchgemein-
deversammlung einladen. Das einzige
Traktandum war die
Bestätigung der Wahl
von Beate Krethlow als neue Pfarrperson
der Kirchgemeinde Eggiwil. Die 57 stimm-
berechtigten Personen konnten Beate
Krethlow beim vorgängigen Gottesdienst
als Pfarrperson kennen lernen.
Nach der kurzen Vorstellung in der
Versammlung bestätigten die Stimmberechtigten die Wahl von Beate Krethlow
einstimmig.
Kirchgemeindepräsident Andreas Blaser
überreichte Beate im Anschluss an die
Wahl einen Korb mit Frühlingsblumen.
Beate und ihr Ehemann Michael Krethlow
werden bereits im Sommer ins Pfarrhaus
einziehen um die Gemeinde und deren
Einwohner kennen zu lernen.
Ab Oktober wird Beate die Arbeit in
unserer Gemeinde als Verweserin auf-
nehmen und Anfang November, nach der
Ordination, als Pfarrerin für unsere
Kirchgemeinde zuständig sein.
Der Kirchgemeinderat freut sich sehr auf
eine gute Zusammenarbeit!



RÜCKBLICK



Ostereier-Verkauf Gründonnerstag
Mit viel Liebe und Sorgfalt färbten die
Frauen der OEME-Gruppe auch dieses
Jahr wieder zahlreiche Eier.
Am Gründonnerstag wurden sie an zwei
Standorten in Eggiwil verkauft, um
Spenden für den Nothilfefonds der
Bezirkssynode Oberemmental sowie den
Hilfswerken der Evangelisch-reformierten
Kirche Schweiz (HEKS) zu sammeln.
Herzlichen Dank der OEME- Gruppe und
Allen die diese Aktion für einen guten
Zweck unterstützten.

TEXT UND BILD: CHRISTINE NIEDERHAUSER



Osternachtfeier
Mit dem Lied «Im Dunkel unserer Nacht ,
entzünde das Feuer, das nie mehr er-
lischt» luden der Osterchor, unter der
Leitung von Lussi Niesel, und der Pfarrer
Volker Niesel die Gemeinde zur gemein-
samen Osternachtsfeier ein.
Mit der Bedeutung der Kreuzigung und
der Auferstehung Jesus Christus führte
der Pfarrer die dunkle Nacht zum Licht
der Auferstehung. Die Kombination aus
Gesang und Wort schuf eine Atmosphäre
die die Gemeinde tief berührte. Mit dem
Lied «Ohne deinen Segen wollen wir
nicht von hier gehen...» und Spiel von
Esther Marti am E-Piano klang der
Gottesdienst aus.
Als Symbol der Auferstehung durften
sich alle ein Osterei nehmen.

CHRISTINE NIEDERHAUSER



Ostern mit Lämmchen Gloria
In der schön geschmückten Kirche lud
die Pfarrerin Regula Wloemer mit Lämm-
chen Gloria an Ostern zum Abendmahls-
gottesdienst ein.
Die Gemeinde fühlte sich willkommen die
Botschaft des Osterfestes zu feiern.
Die wundervollen Klänge von Elsbeth
Stettler an der Orgel und Ursula Egli mit
der Flöte umrahmten den Gottesdienst.
Passend als Symbol der Auferstehung
war Lämmchen Gloria mit dabei und
beteiligte sich immer wieder mit einem
liebvollen «määh».
Im Anschluss an den Gottesdienst
bekamen alle eine Rose überreicht und
wurden zum Kirchenkafi eingeladen.

CHRISTINE NIEDERHAUSER

Amtswochen
19. Mai bis 1. Juni
Pfrn. Regula Wloemer
Mobile 079 307 07 30

2. Juni bis 8. Juni
Pfr. Ueli Schürch
Mobile 079 825 84 45

9. Juni bis 29. Juni
Pfrn. Regula Wloemer
Mobile 079 307 07 30

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kirchgemeinde Eggiwil
**Ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung**
Sonntag, 15. Juni 2025,
schliessend an den Gottesdienst
in der Kirche

Traktanden:
1. Genehmigung Jahresrechnung 2024
2. Neuwahl Delegierte Bezirkssynode
3. Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan
4. Verschiedenes

Jahresrechnung
Die Jahresrechnung 2024 kann beim
Kassier, Leo Jost, ab 2. Juni 2025 nach
Vor Anmeldung unter Tel. 034 491 28 61,
eingesehen werden.

Neuwahl Delegierte Bezirkssynode
Monika Bachmann beendet per 31. De-
zember 2025 ihre Tätigkeit als Delegierte
für die Bezirkssynode. Der Kirchgemein-
derat empfiehlt Rahel Dahinden,
Steinern 676, 3536 Aeschau zur Wahl.

Wiederwahl
Rechnungsprüfungsorgan
Das Rechnungsprüfungsorgan ist jeweils
alle 4 Jahre zu wählen. Für die Jahre
2025-2029 stellt sich wiederum der
Kirchgemeindevorstand zur Verfügung.
Der Kirchgemeinderat empfiehlt diesen
zur Wiederwahl.
Zu diesen beiden Wahlen können weitere
Wahlvorschläge bis am 4. Juni 2025 beim
Sekretariat der Kirchgemeinde schriftlich
eingereicht werden.
Das Protokoll der Versammlung vom
15. Juni 2025 kann vom 15. Juli 2025 bis
am 15. August 2025 am Anschlagbrett in
der Kirche eingesehen werden. Während
der Auflage kann beim Kirchgemeinderat
schriftlich Einsprache gemacht werden.
Der Kirchgemeinderat entscheidet über
allfällige Einsprachen und genehmigt das
Protokoll.
Alle Stimmberechtigten sind zu dieser
Versammlung herzlich eingeladen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

VERANSTALTUNGEN

ab uf d Karawanestrass!

8. bis 11. Juli 2025
Dorfschuehuus Eggiwil

Zyschtig bis Donnschtig:
13h15 bis 16h15
Frytig:
15h30 bis öppe 20h45

Amäudig:
kiwoeggiwil@hotmail.com

Chindernamittäg Eggiwil
Chiuchgmein u EGW Eggiwil

Der Beitrag über die **Goldene Konfirmation** erscheint aus Platzgründen erst im
Juli reformiert. Wir bitten um Verständnis.

Kirchgemeindeferien 2025
Montag, 15. September bis Samstag, 20. September 2025

Wir laden herzlich ein zu unseren
Kirchgemeindeferien in diesem Jahr.
Im Hotel Brienzburli in Brienz freut
man sich, die Feriengäste aus dem
Emmental verwöhnen zu dürfen.
Das Leiterteam wird besorgt sein, die
Ferienwoche in Brienz mit Ausflügen,
Spaziergängen, Spiel und Spass zu
einem unvergesslichen Erlebnis werden
zu lassen. Es hat aber auch Platz für
individuelle Wünsche und Bedürfnisse.
Gemütlichkeit und besinnliche Stunden.
Die Teilnahme bei allen Aktivitäten ist
freiwillig.
Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche,
WC, Telefon und TV ausgerüstet.
Im Preis inbegriffen sind Unterkunft,
Vollpension (Frühstück, Mittag- und
Abendessen und die Hin- und Rückreise
(Kirchgemeindebeitrag).
Preis pro Person: 750 Franken.
Dazu kommen die Kosten für Getränke
und Ausflüge.
Aus finanziellen Gründen soll niemand
auf die Ferien verzichten müssen! Wem

es nicht möglich ist, den vollen Betrag
zu bezahlen, kann auf dem Anmeldeta-
lon die vorformulierte Anfrage ange-
kreuzt werden.
Nach Beschluss des Kirchgemeinderats
werden die Ferien nur noch durchge-
führt, wenn sich bis zum Anmelde-
schluss mindestens 10 Feriengäste
angemeldet haben!
Frauen und Männer ab 60 Jahren sind
herzlich willkommen. Auch jüngere
Gäste, die auf eine leichte Begleitung im
Alltag angewiesen sind, laden wir zur
Teilnahme ein.
Wir freuen uns auf zahlreiche,
möglichst frühzeitige **Anmeldungen**
bis 5. Juni 2025

ANMELDE TALON

Anmeldung und Auskunft bei:
Susanne Wegmüller, Beisatzgasse 479 A, 3537 Eggiwil, Tel.034 491 16 88

Ich/Wir melden uns für die Kirchgemeindeferien an:

Name
Vorname
Strasse
PLZ/ Ort
Telefon
Geburtsdatum
☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer (Zutreffendes ankreuzen!)
Ich möchte das Doppelzimmer teilen mit:
☐ Ich beantrage einen finanziellen Beitrag an die Ferienkosten

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat
Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt
Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende
Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80
Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni:
Gottesdienst mit Taufen
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Irene Käser (Orgel).
Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:
Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Sonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, einer Gruppe des Posaunenchores Lützelflüh-Grünenmatt und Leo Jost (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 10. Juni, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwieten und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 15. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst auf der Lehnegg (im Rahmen der Lehnegg-«Chiubi»).
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk, dem Jodlerklub Neumühle-Zollbrück und Jonathan Lerch (Harmonika).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und der Kirchen-Band.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:
Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

Dienstag, 24. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr:
Gottesdienst auf Hochfeldeich (im Rahmen der «Hofu-Chiubi»).
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und der Musikgesellschaft Zollbrück.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

JUGEND



Freitag, 13. Juni
Freitag, 27. Juni
von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:
Christa und Manuel Wüthrich
Mobile 079 634 70 25
Andrea und David Locher,
Mobile 079 304 23 61



Fiire mit de Chliine

Samstag, 14. Juni
von 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder bis zirka 6 Jahren, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Gross-eltern...

Auch Mitfeiernde aus unserer Gemeinde sind herzlich willkommen!

Hinweis:
Die folgenden drei Angebote Angebote fallen im Monat Juni 2025 aus organisatorischen Gründen aus:

- «zäme singe für Ching»
- «zäme singe u musige fägt»
- Teenie-Träff

Wir danken für das Verständnis und wünschen euch einen guten Start in den Sommer.

DIE VERANTWORTLICHEN

RÜCKBLICK

Goldene Konfirmation



Am Sonntag, 6. April 2025 feierten wir in Lauperswil Goldene Konfirmation. Von den 1975 Konfirmierten konnten wir 38 schriftlich per Post dazu einladen. Genau die Hälfte hat sich zum Jubiläum angemeldet, zum Teil auch mit Partner:innen. Vor dem Rückblick auf das Konfjahr 1975, zündeten wir für die zwei bereits Verstorbenen eine Kerze an und wurden stehend einen Moment still.

Im Gottesdienst sang die Trachten-gruppe Neumühle unter anderen auch «es Lied wo ds Härz erfröit» und erreichte damit genau, wie Pfarrer Andreas Schenk mit seiner Predigt zur Jahreslosung 1975 «Weisst du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr treibt?» (Römer 2,4), viele unserer Herzen.

Nach dem schön zubereiteten und feinen Apéro in der Kirche, gings dann im Restaurant Sternen-Neumühle weiter. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und vorzüglich bewirtet. Bei gutem Essen, gemütlichem «Zänehöckle, Prichte u Verzeue», ging der Festtag unserer GOLDENEN fast zu schnell zu ende.

DAS VORBEREITUNGSTEAM DER GOLDENEN KONF
ELISABETH UND HANS-PETER AESCHBACHER

Wir danken Elisabeth und Hans-Peter Aeschbacher ganz herzlich für die engagierte und beherzte Organisation und Durchführung der Goldenen Konfirmation.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE PFARRER

VERANSTALTUNGEN



Offenes Singen

Hast du Freude am Singen und Musizieren?
Wir treffen uns in der Kirche Lauperswil zum gemeinsamen Singen aus purer Freude am Singen!

Montag, 16. Juni 2025
20.00 bis 21.30 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!
Weitere Informationen:
Helene Müller, Tel. 034 496 54 48
Marianne Trachsel, Tel. 034 402 14 30

zäme si und zäme ässe
Mittagstisch für alle

Donnerstag, 19. Juni 2025
ab 12.00 Uhr
Ort: ehemaliges Vereinshaus Bomatt
Langnaustrasse 65, Zollbrück

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung: bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt, Telefon 034 496 74 24 oder Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.



Gebetsabend
Jeden Samstag,
um 20.00 Uhr,
in der Pfrund-scheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen?
Sie beten gerne für andere Menschen?
Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun.
Herzlich willkommen!



Vorankündigung Filmabende
«save the date»



Die Kirchgemeinde Lauperswil organisiert im August zwei Openair-Filmabende bei der Kirche Lauperswil. Bei guter Witterung projizieren wir den Film im Bibelgarten, bei schlechter Witterung weichen wir aus ins Innere der Kirche.

Mehr Informationen folgen in der nächsten Ausgabe von «reformiert.».

- Samstag, 2. August 2025
- Sonntag, 3. August 2025



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 22. Juni 2025
im Anschluss an den Gottesdienst.

- Traktanden:**
1. Protokoll der Kirchgemeinde-versammlung vom 17. November 2024
 2. Genehmigung Jahresrechnung 2024
 3. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
 4. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Traktandum 2 liegen ab dem 22. Mai 2025 bei der Sekretärin, Karin Niffenegger in Lauperswil, auf. Einsichtnahme nach Voranmeldung unter Telefon 034 402 72 86.

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

LAUPERSWIL, 15. APRIL 2025
DER KIRCHGEMEINDERAT

Spitalbesuche und Seelsorge
Sie sind im Spital und wünschen Sie einen Besuch von der Spitalseelsorgerin oder dem Gemeindepfarrer?
Dann dürfen Sie dies gerne dem Pflegepersonal oder uns Pfarrern mitteilen.

Sind Sie zuhause und geht es Ihnen nicht gut?
Wären Sie froh um ein Gespräch?
Wissen Sie, dass jemand anderes sich über einen Besuch von uns freuen würde?
Dann lassen Sie uns doch bitte direkt davon wissen.

MARTIN BENTELI UND ANDREAS SCHENK

SENIOREN

Seniorenferien-Treffen



Wir laden alle interessierten Seniorinnen und Senioren am **Montag, 3. Juni 2025 um 14.00 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle** zu einer Informations- und Fragerunde ein. (Keine Anmeldung erforderlich.)

Die Ferien verbringen wir vom 16. bis 22. August 2025 im «Hotel Hari» in Adelboden.

Euer Begleit-Team:
Andrea Oberli, Margrit Wenger
Fritz Minder, Helene Müller

Anmeldungen für die Ferien bis am 15. Juli 2025 an:
Helene Müller, Mobile 079 787 43 55
Langnaustrasse 8, 3436 Zollbrück

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
13. April
Luca Ledermann,
Alpmoos 236, Moosegg, Lauperswil.

Abdankung
25. April
Beat Rindlisbacher, 1946,
Bordweg 2, Zollbrück mit Aufenthalt im dahlia Zollbrück.



Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir!
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir!
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir,
und gib mich ganz zu eigen dir!

NIKLAUS VON DER FLÜE (1417-1487)

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche
Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt
Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin
Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 1. Juni
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Pfingsten, 8. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst (Rüderswil Dorf), gestaltet durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden und Katechetin Maria Renggli-Täche. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Pfingstmontag, 9. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst (Sekundarschule und Than), gestaltet durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden und Katechetin Maria Renggli-Täche. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Dienstag, 10. Juni, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Kathrin van Zwieten. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Christa Schüpbach-Schenk. Im Anschluss an den Gottesdienst ordentliche **Kirchgemeindeversammlung**. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Sina Baumann, Mobile 077 405 42 70.

Sonntag, 22. Juni, 09.30 Uhr
Begrüssungsgottesdienst gestaltet durch KUW I, 3. Klasse, Katechet Felix Schranz und Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Tel. 034 496 81 05.

Dienstag, 24. Juni, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Schönholz-Predigt gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Rüderswil. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt. Bei schönem Wetter im Schönholz vor dem Haus von Rösi und Res Wittwer, mit anschliessendem «Brätli» und gemütlichem Beisammensein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüderswil statt.

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 15. Juni 2025
Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Rüderswil statt.

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024
2. Genehmigung Jahresrechnung 2024
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 65'000.– für das Projekt «Renovierung Pfrundscheune»
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüderswil herzlich eingeladen.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024 und die Jahresrechnung 2024 liegen während 30 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Rüderswil öffentlich auf.

DER KIRCHGEMEINDERAT

JUGEND

Fiire mit de Chliine



Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseletern ...

Samstag, 14. Juni 2025
10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil
Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zuesammensein.

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

WIR FEIERN!

750 Jahre Kirchgemeinde Rüderswil
Samstag, 14. Juni, 16.00 Uhr
Kirchenführung
Peter Lerch, ausgebildeter Kirchenführer erklärt und erläutert uns bekannte und unbekannte Sachen zur Kirche Rüderswil, die eine interessante Baugeschichte hat

KONFIRMATION

Unten sehen Sie ein Foto aus dem Konflager im Tessin. Neben den 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden sehen Sie die Konflagerleiter, die Katechetin und ihr Bébé.



Rüderswil Dorf (8. Juni): Bichsel Melvin, Eggimann Mattias, Fankhauser Celine, Herrmann Mario, Hügli Debora, Jau Marylou, Kupferschmied Raphael, Rentsch Dominic, Siegenthaler Yanik, Schneider Lena, Schori Nevio Luca, Steffen Nadia, Wüthrich Melissa

Sekundarschule und Than (9. Juni): Baumgartner Nico Levi, Eschler Patrick, Gerber Ben, Gerber Carina, Gerber Flavio, Gerber Sebastian, Hubacher Niclas, Lüssi Dino, Möller Sina, Schifferli Janine, Stucki Svenja

RÜCKBLICK



Goldene Konfirmation
Palmsonntag, 13. April 2025
14 Könfeler des Jahrgangs 1975 trafen sich am Palmsonntag 2025 in der Kirche Rüderswil, diesmal um auch den «Neueinstieg» ins Pensionsleben zu feiern. Im Gottesdienst predigte Renate Beyeler über das Goldene, vom Goldenen Zeitalter bis zum «Golden Age». Golden wird mit wertvoll und kostbar gleichgesetzt, doch was ist den Könfelern Gold wert? Die Gesundheit, die Familie? Sie appellierten an die Könfeler, dass sie sich inzwischen gut genug kennen, um zu wissen, was ihnen Gold wert ist. Dies sollte gepflegt, gehegt und geschätzt werden. Also nicht der Tanz ums Goldene Kalb wie Gold und Reichtum, sondern das Würdigen von menschlichen Werten wünschte Renate Beyeler allen Anwesenden. Beim anschliessenden «Apéro riche» ging es wie bei einer Klassenzusammenkunft zu und her: Fleisch und Käse wurde mit Erinnerungen aus der Jugendzeit und Torten mit Lebensgeschichten gemischt, es war eine gemütliche Stimmung.

RALF PFAFF

VERANSTALTUNGEN



Gemeinsam der Emme entlang
Wir treffen uns um 9.30 Uhr bei der alten Landi Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmenseite zurück nach Zollbrück, wo wir ab 10.15 Uhr miteinander etwas trinken. Gerne Wanderstöcke mitnehmen.

Donnerstag, 5. Juni 2025, anschliessend im Pintli

Pfrn. Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen.
Information unter Mobile 079 501 00 13, pfarramt@kircheruederswil.ch

Zusammenkunft Seniorenferien 2025
Mittwoch, 25. Juni, 13.30 Uhr in der Pfrundscheune Rüderswil
Wir treffen uns mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürgern zu einem Informationsaustausch.

Montag, 30. Juni, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune Rüderswil.

Härzlech wiukomme im Gartekafi

ir Pfrundschüür z'Rüderswil

Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup lache, ploudere u gnissee. Z'Gartekafi isch bi jedem Wätter offe. Gross u Chliin - aui si härzlich iglade.

Mir fröie üs! z'Gartekafi-Team

Mittwoch, 18. Juni
14.00 bis 17.00 Uhr

Unsere Aussengottesdienste 2025

29. Juni 2025, 10.00 Uhr	Schönholz	mit Musikgesellschaft Rüderswil
10. August 2025, 10.00 Uhr	Ried	mit Musikgesellschaft Zollbrück

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDEWSIL

Samstag, 14. Juni, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bröckenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindesekretärin
Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktion der Gemeindeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



AUFFAHRT, 29. Mai, 10.00 Uhr
Bergpredigt auf dem Oberrainsberg mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung:
Musikgesellschaft Schüpbach
(Bei schlechtem oder unsicherem Wetter findet der Gottesdienst – ebenfalls um 10.00 Uhr – in der Kirche Signau statt!)

Sonntag, 1. Juni
Kein Gottesdienst in Signau

Sonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr
PFINGSTEN – Volkstümlicher Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung: Trachten-
gruppe Schüpbach / Jürg Wenger, Orgel

Freitag, 13. Juni, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
mit Pfr. Stephan Haldemann
in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Simon Taverna
(im Anschluss ordentliche Kirch-
gemeindeversammlung)

Mittwoch, 18. Juni, 15.30 Uhr
Fiire mit de Chliine
(siehe Rubrik «Jugend»)

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Prädikantin Therese Bircher,
Homburg

Samstag, 28. Juni, 12.00 Uhr
Trauung Huser-Kläy
mit Pfr. Stephan Haldemann
(auf dem Neuenschwanderhof,
Mutten, Signau)

Sonntag, 29. Juni, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 4. Juli, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
mit Pfr. Simon Taverna
in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Eggwil
mit Pfr. Stephan Haldemann

www.kirchgemeinde-signau.ch
Besuchen Sie doch wieder einmal die Homepage der Kirchgemeinde Signau. Sie finden dort unter anderem den Gottesdienstplan für das ganze Jahr 2025. Ebenfalls wird regelmässig auf jeweils aktuelle Veranstaltungen hingewiesen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufe
24. Mai
Dario Jaun, Eggwil



Trauungen
17. Mai
Sascha und Sina Uwer-Hiltbrand,
Dorfstrasse 72, Signau

24. Mai
Reto und Natalie Jaun-Lehmann,
Kapfswand, Eggwil

Fabian und Lina-Luisa Haberstich-Zaugg,
Häleschwand, Schüpbach



Beerdigungen
22. April
Alfred Locher, 1970, Joneren, Schüpbach

29. April
Hans Wüthrich-Pauli, 1946
Kreuzmatte 6, Schüpbach

9. Mai
Ueli Röthlisberger-Lüthi, 1933
Unter Hambühl, Signau

22. Mai
Samuel Aeschlimann, 1949
Stiftung Lebensart, Bärau

27. Mai
Katherina Bigler-Bichsel, 1959
Dorfstrasse 48, Signau

Christoph de Roche, 1939
Lichtgutweg 6, Signau

28. Mai
Barbara Hutmacher, 1954
Domizil Steigerhubel, Bern
(früher: Dorfstrasse 58, Signau)

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Anzeiger Oberemmental) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

13. April bis 15. Juni
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

16. Juni bis 6. Juli
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61

JUGEND



Fiire mit de Chliine
Im Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es das erfolgreiche Format «Fiire mit de Chliine». Daniela Gerber, Ursula Schär und Franziska Schwarz gestalten in der Kirche diese rund 30-minütigen Feiern für Kinder im Alter von 2 bis ca 6 Jahren. Die Kinder besuchen sie gemeinsam mit einer Begleitperson, beispielsweise ihren Eltern oder Grosseltern. Selbstverständlich sind auch jüngere und ältere Geschwister herzlich willkommen. Wir feiern das Zusammensein, hören eine Geschichte und sind gemeinsam kreativ. Im Anschluss gibt es jeweils ein Zvieri für alle. Am **Mittwoch, 18. Juni** findet die nächste Feier in unserer Kirche statt, Beginn ist 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kirchliche Unterweisung – KUW
Damit sich die Eltern der neuen Erstklässler ein besseres Bild der Kirchlichen Unterweisung KUW, die ja bereits auf der Unterstufe anfängt, machen können, laden wir zu einem **Elterninformationsabend** ein. Dieser findet statt: **Dienstag, 10. Juni, 20.00 Uhr**, im Pfarrstöckli Signau. Die Unterrichtenden möchten an diesem Abend einen ersten Einblick geben, die Eltern entscheiden nachher, ob sie ihr Kind zur Unterweisung anmelden wollen. Falls betreffende Eltern an diesem Abend verhindert sind, die KUW bereits kennen oder sich definitiv gegen die KUW entscheiden möchten, werden sie gebeten, sich bei der KUW-Koordinatorin Christine Hirschi (Telefon 034 497 18 78) zu melden.

VERANSTALTUNGEN



Bergpredigt an Auffahrt
Wir freuen uns sehr, auch dieses Jahr an **Auffahrt (Donnerstag, 29. Mai)** bei Fam. Fankhauser auf dem Oberrainsberg einen Gottesdienst in der freien Natur feiern zu können. Mit Euch allen hoffen wir auf einen sonnigen Auffahrtstag. Der von Pfr. Stephan Haldemann geleitete Gottesdienst mit mehreren Taufen beginnt wie gewohnt um 10.00 Uhr. Sitzgelegenheit ist vorhanden, und auch die Musikgesellschaft Schüpbach wirkt in verdankenswerter Weise wieder mit. Bei schlechtem oder unsicherem Wetter findet der Gottesdienst – ebenfalls um 10.00 Uhr – in der Kirche Signau statt!



Konfirmationsgottesdienste 2025
Bereits gehören die Konfirmationen 2025 der Vergangenheit an. An zwei sehr abwechslungsreichen und auch feierlichen Gottesdiensten wurde insgesamt

15 Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen auf ihren weiteren Lebensweg und den Übergang ins Erwachsenenleben zugesagt.



Konfirmandinnen und Konfirmanden der Sek-Klasse (FOTO: JÜRG WENGER)



Konfirmandin und Konfirmanden der Real-Klasse (FOTO: JÜRG WENGER)

SENIOREN

MEMORY-Club (Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im Februar wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinstossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können. Der MEMORY-Club findet statt am **Freitag, 27. Juni**, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2025:
– 25. Juli
– 29. August
– September: Kein Memory-Club
– 24. Oktober
– 21. November
– Dezember: Kein Memory-Club

Seniorenferien 2025
Wir werden unsere diesjährigen Seniorenferientage vom **Montag, 1. bis Freitag, 5. September** noch einmal in Götzis (in der Nähe von Bregenz) in Österreich verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe mit neuen Gesichtern, mit welcher wir eine unbeschwerte und zufriedene Ferienwoche verbringen dürfen.

Die Preise für Unterkunft, Vollpension und Reise betragen pro Person:
Im Doppelzimmer: CHF 550.–
Im Einzelzimmer: CHF 620.–
Dazu kommen nur noch die Kosten für den «Ausgang» und die Ausflüge, da bei allen Mahlzeiten die Tischgetränke bereits wieder miteingerechnet sind. Weitere Auskünfte oder telefonische Anmeldungen im Pfarrhaus, Telefon 034 497 11 63 oder Mobile 079 777 30 54.
Anmeldeschluss ist der 31. Juli.

ANMELDE TALON

Ich/Wir melde/n uns für die Seniorenferien 2025 an:

Name	
Name	
Adresse	
Telefon	

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer (Zutreffendes ankreuzen!)

Anmeldetalon bis 31. Juli einsenden an:
Stephan Haldemann, Pfarrhaus, Schulhausstrasse 19, 3534 Signau